



Presseinformation 15.03.2022

Reit im Winkl: Nächster Bauabschnitt für Hochwasserschutz

Nach Winterpause: Wasserwirtschaftsamt setzt Arbeiten am Hausbach fort

Reit im Winkl – Die Menschen in Reit im Winkl sollen sich sicher fühlen. Deshalb lässt das Wasserwirtschaftsamt Traunstein den Hochwasserschutz am Hausbach verbessern. Die Maßnahme hat im Jahr 2020 begonnen und ist in einzelne Bauabschnitte gegliedert. Gebaut wird stets außerhalb der Tourismussaison, im Frühjahr und im Herbst. Ziel ist es, den Hochwasserschutz für Reit im Winkl bis zum Sommer kommenden Jahres fertigzustellen.

Nach der Winterpause beginnt jetzt der Einbau des Hochwasserkanals im Abschnitt ehemaliges Hotel „Zur Post“ – Kreuzung Kirchplatz/Hausbergstraße. Die Baustelle ist als Wanderbaustelle eingerichtet, Umfahrungen sind ausgewiesen. In den kommenden Wochen ist trotzdem mit zeitlich begrenzten Behinderungen zu rechnen. Das Wasserwirtschaftsamt geht jedoch davon aus, dass die Arbeiten in diesem Abschnitt im Sommer abgeschlossen sind.

Hochwasserkanal und neue Versorgungsleitungen

Nach der Sommerpause wird der Hochwasserkanal weitergeführt und hangaufwärts in der Hausbergstraße verlegt. Die Hausbergstraße muss dafür zeitweise komplett gesperrt werden. Während dieser Zeit sind für die Anlieger Umfahrungen eingerichtet. Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein wird dazu frühzeitig informieren. Im Zuge der Verlegung des Hochwasserkanals müssen in der Hausbergstraße auch zahlreiche Versorgungsleitungen umgelegt beziehungsweise neu verlegt werden. Darüber hinaus werden im oberen Bereich der Hausbergstraße, am Hausbach und am Feichtlgraben, zwei neue Einlaufbauwerke in den Hochwasserkanal eingesetzt. Sie sind jeweils mit einem Rechen ausgestattet, der Schwemmholz zurückhalten soll.



Tosbecken und Wildbachsperrren fertiggestellt

Die Arbeiten am Hausbach in Reit am Winkl hatten vor zwei Jahren mit dem Bau eines Tosbeckens und dem Ausbau des Bachbettes unterhalb der Tiroler Straße begonnen. Ebenso ist der Hochwasserkanal bachaufwärts der Tiroler Straße bis in den Hausbachweg bereits verlegt. Parallel dazu haben die Arbeiter das bestehende Hausbachgerinne saniert und erneuert. Bereits fertiggestellt sind außerdem die Sperren am Letten- und Feichtlgraben, den Zubringerbächen zum Hausbach. Die Sperren halten bei Hochwasser das mittransportierte Holz und Gestein zurück.

Die Gesamtinvestition zum Hochwasserschutz am Hausbach beträgt nach derzeitigem Stand rund 8,4 Millionen Euro. Davon trägt die Gemeinde Reit im Winkl 30 Prozent, der Freistaat Bayern übernimmt 70 Prozent der Kosten.



Abb. 1:
Viel zu klein und damit nicht leistungsstark war der Hochwasserkanal, der bisher das Hochwasser am Hausbach in Reit im Winkl abtransportiert hat.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein



Abb. 2:
Der neu verlegte Hochwasserkanal ist wesentlich leistungsstärker. Er besteht aus Beton-Fertigteilen, die ineinander gesetzt werden.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein



Abb. 3: Am Feichtgraben, einem Zufluss zum Hausbach in Reit im Winkl, ist eine Sperre entstanden. Sie sorgt dafür, dass das vom Hochwasser mitgeführte Totholz und Geröll zurückgehalten wird. Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Bearbeitung:

Ilisabe Weinfurter

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Stand: 15.03.2022



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.